

Jahrestreffen und Mitgliederversammlung 2014 in Wien 28. – 31. August 2014

Klaus Kemper, Sabine Reddemann

Donnerstag, 28.08.2014

Mehr als 40 Mitglieder und Gäste waren der Einladung gefolgt, am Jahrestreffen 2014 in Wien teilzunehmen. Gegen 16.00 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende Manfred Romboy die Teilnehmer bei einem kleinen, gemütlichen Umtrunk. Über eine Stunde lang konnte man sich in der Lobby des Hotels, das sich den Charme eines Grand Hotels zu Beginn des letzten Jahrhunderts bewahrt hat, unterhalten und viele staunten, dass schon wieder ein Jahr seit dem Jahrestreffen in Frankenthal und Deidesheim vergangen war. Leider hatten einige Mitglieder aus Krankheitsgründen und unvorhergesehenen familiären Ereignissen kurzfristig ihre Teilnahme absagen müssen.

Um 17.30 Uhr begann bei Kaiserwetter eine große Stadtrundfahrt. Wir erfuhren sehr viel über die Geschichte der Stadt Wien mit seinen zahlreichen imposanten Bauwerken aus mehreren Jahrhunderten. Der charmante Wiener Stadtführer zeigte uns die markanten Sehenswürdigkeiten wie z.B. das Schloß Belvédère, Burgtheater, Rathaus, Hofburg, Albertina, Karlskirche, UNO-City, die Alte Donau mit Yachthafen und Strandbad und das Hundertwasserhaus. Gegen 19.30 Uhr erreichten wir unsere Abendgaststätte Salmbräu, in der wir zwei Stunden in uriger Atmosphäre beim Essen verbrachten und auch das Bier aus der eigenen Brauerei genießen konnten. Gegen 21.30 Uhr brachte uns der Bus zurück ins Hotel, wo manch einer von den Ereignissen des Tages erschöpft ins Bett fiel.

Freitag, 29.08.2014

Nach individueller Verzögerung startete der Bus zur Albertina, die u. a. die bedeutendste österreichische Fotosammlung mit rund 70.000 Bildern beherbergt. Vor dem Eingang zum Studiensaal begrüßte uns die Kuratorin Frau Dr. Astrid Mahler. Wegen der großen Teilnehmerzahl erfolgte die Aufteilung in zwei Gruppen. Während eine Gruppe Ausstellungen in der Albertina besichtigte, erhielt die andere Gruppe einen Vortrag über die Fotosammlungen



Begrüßung der Teilnehmer im Foyer des Hotels



Im Salmbräu verbrachten wir den ersten Abend



Im Studiensaal der Albertina präsentierte uns die Kuratorin Frau Dr. Astrid Mahler Daguerreotypen



Bei Westlicht wurden wir von Peter Coeln empfangen



In Grinzing wurde unser Essen von Schrammelmusik begleitet

des Museums. In diesem Zusammenhang zeigte uns Frau Dr. Mahler mit Unterstützung von Restaurator Mag. art. Andreas Gruber eine Auswahl besonderer Daguerreotypen. Nach einer Stunde erfolgte der Gruppenwechsel.

Nach dem Mittagessen in Eigenregie brachte uns der Bus von der Albertina zu Westlicht und dem Leica-Shop von Peter Coeln. Nach der Begrüßung durch das Empfangsteam und einer kleinen Erfrischung des Hauses bekamen wir erste Informationen. Anschließend schilderte uns Herr Peter Coeln ausführlich den Werdegang seines Unternehmens in den letzten Jahrzehnten. Peter Coeln (Jahrgang 1954) hatte an der Graphischen Bundes Lehr- und Versuchsanstalt in Wien Fotografie studiert. Von 1975 bis 2000 war er selbständiger Werbe- und Modefotograf mit Studios in Wien. 1991 gründete er den Leica Shop in Wien, im Jahr 1994 eröffnete er die Rare Camera Company in London. Schon zu seiner Zeit als Fotograf hatte er die Idee, ein Museum für Fotografie aufzubauen. 2001 folgte dann die Eröffnung des Museums Westlicht – Schauplatz für Fotografie. Im Jahre 2002 wurde das Auktionshaus Westlicht Auction gegründet, das mittlerweile größte Auktionshaus für Kameras weltweit. Seit 2003 ist er Vizepräsident der Fotografischen Gesellschaft in Wien. Ein Wunschziel von Herrn Peter Coeln wäre der Aufbau eines österreichischen Fotomuseums. In fünf Jahren möchte er sich zurückziehen.

Besonderes Interesse fand eine Sammlung sehr schöner Daguerreotypen, die uns die Kunsthistorikerin Frau Mag. Marie Röbl präsentierte. Mit weißen Baumwollhandschuhen ausgestattet, konnten wir die Daguerreotypen genau betrachten. Auch eine Reihe s/w-Fotos, vorwiegend aus dem Bereich der Straßenfotografie, wurden von uns bewundert.

Um 19.00 Uhr fuhren wir vom Hotel nach Grinzing zum Gerstners Landhaus. Nach dem Abendessen kam bei traditioneller Schrammelmusik ein bisschen Heurigenstimmung auf. Etwas später als geplant erfolgte die Rückreise zum Hotel, wo einige von uns noch einen Absacker zu sich nahmen.

Samstag, 30.08.2014

Um 9.30 Uhr brachte uns der Bus zum Technischen Museum Wien. Wir besuchten die Abteilung Medienwelten, wo uns Herr Dipl. Ing. Dr. Otmar Moritsch begrüßte. Auf rund 2.500 m² Ausstellungsfläche präsentiert die Ausstellung die historische Entwicklung der Medien von Beginn der Neuzeit an. Für uns von besonderem Interesse bei dieser umfangreichen Ausstellung war natürlich der Bereich der frühen fotografischen und Filmgerätschaften. Außerdem gab die

Sammlung einen Überblick zu Radio, Film und Fernsehen, Computertechnik, Telekommunikation und Postwesen.

Um 12.00 Uhr fuhr uns der Bus zum Hotel zurück und man konnte in eigener Regie zu Mittag essen und auch noch eine kleine Entspannungspause einschieben.

Gegen 14.30 Uhr begann die Mitgliederversammlung. Der 1. Vorsitzende Manfred Romboy schilderte die Schwierigkeiten im kommenden Jahr bei den Vorstandswahlen Nachfolger für das Amt des 1. Vorsitzenden, einen Redakteur für Photo Antiquaria und einen neuen Geschäftsführer zu finden. Es wurden alle Clubmitglieder in Photo Antiquaria, aber auch viele persönlich angesprochen, ein Amt zu übernehmen – bis jetzt jedoch ohne Erfolg. Im Laufe der Versammlung erklärte sich dann schließlich ein Mitglied bereit, sich bei den Vorstandswahlen im kommenden Jahr für den Posten des Geschäftsführers aufstellen zu lassen. So sehen wir dem weiteren Bestehen des Clubs recht positiv entgegen und hoffen darauf, dass sich weitere Mitglieder für ein Vorstandsamt zur Verfügung stellen werden. Einmal mehr wurde Vera und Manfred Romboy für ihre wie immer perfekte Organisation durch einen Applaus gedankt.

Für das Jahrestreffen 2015 sollte Leipzig favorisiert werden, da diese Stadt im vergangenen Jahr nach Wien die meisten Stimmen erhalten hatte. Da aber die Gesellschaft für PhotoHistorica ihr Jahrestreffen im kommenden Jahr dort abhalten wird und über 50 unserer Mitglieder auch dort eine Mitgliedschaft haben, wurden Nürnberg und Prag in die engere Wahl gezogen. Eine Entscheidung ist noch nicht getroffen. Der Vorstand bemüht sich um relevante Programmpunkte für die jeweilige Stadt. Das komplette Protokoll über die Vorstandssitzung erhalten Sie mit der nächsten Photo Antiquaria im Dezember 2014. In einer Pause gab es Kaffee und Gugelhupf. Nach der Mitgliederversammlung hatte man genügend Zeit, sich für das gemeinsame Abendessen im stilvollen Ambiente des Hotels vorzubereiten. Bei vielen Gesprächen ging ein gelungenes Jahrestreffen zu Ende.

Sonntag, 31.08.2014

Gegen 8.00 Uhr waren im Frühstücksraum erst wenige Clubmitglieder erschienen. Viele ruhten sich nach den ereignisreichen Tagen noch etwas aus. Mancher plante auch noch weitere Unternehmungen in oder um Wien herum, denn wenn man schon einmal in dieser bezaubernden Stadt war, sollte man die Gelegenheit auch nutzen.

Grüß Gott und auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr.



In der Abteilung Medienwelten des Technischen Museum Wien gab auch es viel Interessantes aus der Entwicklung der Fotografie zu sehen



Lockere Atmosphäre dominierte die Mitgliederversammlung



Wieder einmal hatten Vera und Manfred die Organisation und den Verlauf des Jahrestreffens optimal gemanagt

Hier einige Bilder zum Abschlussabend

